



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Gesammelte Werke**

Gedichte. Die Kinder der Lilith. Leuke

**Kurz, Isolde**

**München, 1925-**

IV. Nächtlich war's am stillen Weiher

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-72146](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-72146)

Folgt er trotzig meiner Spur.  
Ach, wenn seine düstern Schmerzen  
Kings wie Hölle mich umlodern,  
Kuft's in meinem tiefsten Herzen:  
Dieser hat ein Recht zu fodern,  
Meine Seele fordr' er nur.  
Und mich zwingt's, daß ich am Wege  
Nicht vorbei kann ohne Gabe,  
Daß ich in die Hand ihm lege  
Mich und alles, was ich habe.

IV

Nächtlich war's am stillen Weiher,  
Wo ich ihm zur Seite stand,  
Als im Wind mein langer Schleier  
Sich um seinen Nacken wand.

Ach, was ließ ich's nur geschehen,  
Daß er fest den Knoten schlang,  
Mich an seiner Hand zu gehen,  
Ein gefangnes Füllen, zwang!

Denn seitdem auf allen Wegen  
Fühlt' ich unzerreißlich stets  
Über mich und ihn sich legen  
Magisch jenes Schleiers Netz.

Seit mich gar sein Arm umwindet,  
Schwand der Freiheit letzter Rest.  
Fessel, die uns beide bindet,  
Liebe Fessel, halte fest!